



**Zweckverband Kreisschule Gäu  
4623 Neuendorf**

## **DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

**Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. Oktober 2024, 19.30 Uhr,  
Aula Schulhaus Domus Scientiae Neuendorf - **korrigiert****

**Vorsitz:** Dominik Studer, Präsident

**Protokoll:** Daniel Mathys, Aktuar

**Anwesend:** **Egerkingen**  
Bärenfaller Marco  
Bürgi Denise  
Widmer Kevin

**Fulenbach**  
Heeb Beatrice  
Jäggi Roman

**Härkingen**  
Dietschi Christian  
Grolimund André  
Nützi Regula

**Neuendorf**  
Bärtschiger Doris  
Gaugler Gabriela  
Müller Meinrad  
Walker Christof

**Niederbuchsiten**  
Kamber Beat  
Gerber Sabine

**Oberbuchsiten**  
Erb Bettina  
Moll Philippe  
Strasser Gerold

**Wolfwil**  
Portmann Walter  
Salzmann Charles

**Vorstand** Allemann Kwanchai, Oberbuchsiten  
Barrer Gisela, Fulenbach  
Fluri Philipp, Härkingen  
Haller Beat, Neuendorf  
Junker Oliver, Wolfwil  
Richiger Sabine, Niederbuchsiten

Daniel Nützi, Co-Gesamtschulleiter  
Artho Wildhaber, ICT-Verantwortlicher (Traktandum 3)

**Entschuldigt:** Meile Patrick, Wolfwil  
Schumacher Andrea, Oberbuchsiten  
Wyss-Kissling Caudia, Fulenbach

**Unentschuldigt:** Asllani Leotrim, Egerkingen  
Nützi Salome, Wolfwil

Total Delegierte: 24 anwesend: 19 Beschlussfähigkeit (2/3 der Delegierten): 17

---

**Traktanden:**

1. Begrüssung/Mitteilungen
2. Genehmigung Erhöhung Pensum Schulsozialarbeit um 20% auf 100%
3. Genehmigung Verpflichtungskredit Ersatzanschaffungen IT
4. Budget 2025
  - 4.1 Erfolgsrechnung
  - 4.2 Investitionsrechnung
5. Informationsblock
6. Verschiedenes

---

## 1. Begrüssung/Mitteilungen

Dominik Studer begrüsst die Anwesenden. Im Speziellen begrüsst er Daniel Nützi, Co-Gesamtschulleiter, Daniel Mathys, Finanzverwalter und Protokollführer, Artho Wildhaber, ICT-Verantwortlicher, und die Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes.

Er bedankt sich bei allen Anwesenden, dass sie der Einladung gefolgt sind und sich Zeit nehmen, am heutigen Abend diese Delegiertenversammlung durchzuführen.

Dominik Studer bittet die Delegierten bei Wortmeldungen Name und Ort zu nennen.

Die Beschlussfähigkeit ist vorhanden (2/3 der Delegierten), Beschlussfassung erfolgt durch einfaches Mehr.

Er stellt fest, dass die heutige Delegiertenversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde. Die Traktandenliste mit den Unterlagen wurde fristgerecht zugestellt.

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Dominik Studer erkundigt sich, ob es Änderungswünsche zur vorliegenden Traktandenliste gibt. Dies ist nicht der Fall.  
Somit geht er davon aus, dass das Eintreten mit bestehender Traktandenliste einstimmig beschlossen ist.

Als Stimmzähler schlägt er Charles Salzmann, Wolfwil und Marco Bärenfaller, Egerkingen vor.

Die Stimmzähler werden **einstimmig** gewählt.

## 2. Genehmigung Erhöhung Pensum Schulsozialarbeit um 20% auf 100%

Unser Schulsozialarbeit, so wie bei vielen Gemeinden auch, ist betroffen von einem Anstieg der Fälle und die Fälle werden immer komplexer.

Aufgrund der starken Fallzunahme mussten sogar neue Fälle abgewiesen werden.

Diese Situation hat die Schulleitung und den Vorstand dazu bewogen die Stellenplanung im Bereich der SSA zu überdenken.

Die Erhöhung der Stellenprozente der Schulsozialarbeit um 20% ist nicht nur eine Reaktion auf die aktuellen Herausforderungen, sondern auch eine Investition in die Zukunft der Schülerinnen und Schüler und in die Elternarbeit der Kreisschule Gäu.

Es wird **einstimmig** beschlossen, auf dieses Geschäft einzutreten.

**Daniel Nützi** erläutert den Antrag:

Die Schulsozialarbeit (SSA) an der Kreisschule Gäu ist seit über zehn Jahren mit 80% dotiert. Im Schuljahr 2023/2024 wurde jedoch deutlich, dass diese Kapazität nicht mehr ausreicht, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Die Arbeitsbelastung hat kontinuierlich zugenommen, was dazu führte, dass die SSA zeitweise einen Fallaufnahmestopp verhängen musste. Dies geschah vor dem Hintergrund einer steigenden Anzahl und zunehmenden Komplexität von Fällen sowie der vermehrten Notwendigkeit, präventive Massnahmen zu ergreifen. Die gestiegene Arbeitsbelastung lässt sich auch rein durch die Entwicklung der Schülerzahlen belegen. So besuchten im SJ 2013/14 395 Schülerinnen und Schüler (SuS) die KS Gäu während es im SJ 2024/25 bereits 498 SuS sind. Eine Zunahme um über 100 SuS!

Die Einzelfallarbeit, das Kerngeschäft der SSA, umfasst mittlerweile 90 Fälle, von denen nur 33 abgeschlossen werden konnten. Viele dieser Fälle erfordern mehrere Beratungssitzungen, da oftmals mehrere Themen gleichzeitig bearbeitet werden müssen, insbesondere in den Bereichen Mobbing, soziale Konflikte und psychische Gesundheit.

Die Präventionsarbeit, ein weiterer wichtiger Bestandteil der SSA, konnte im letzten Schuljahr nur eingeschränkt durchgeführt werden, da die Ressourcen der SSA stark gebunden waren. Zudem musste die Klassenarbeit, insbesondere die Arbeit mit den ersten Klassen, unter reduziertem Personaleinsatz erfolgen, was langfristige negative Auswirkungen auf die Schulkultur haben könnte. Die Beteiligung der SSA im Bereich «Schulentwicklung» konnte kaum geleistet werden.

Aufgrund der beschriebenen Ausgangslage ist es notwendig, die **Stellenprozente der Schulsozialarbeit an der Kreisschule Gäu um 20% per 1. Januar 2025 zu erhöhen**. Eine Anhebung auf 100% ist erforderlich, um die Qualität der Einzelfallarbeit sicherzustellen und gleichzeitig präventive Massnahmen und Klasseninterventionen in vollem Umfang durchführen zu können.

Die zusätzlichen Ressourcen würden es ermöglichen, den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, die Fallzahlen effizienter zu bearbeiten und präventive Angebote auszubauen, was langfristig zu einer Entlastung des gesamten Schulsystems führen würde. Ausserdem könnten die notwendigen Vernetzungs- und Kooperationsarbeiten intensiver gepflegt werden, um eine bessere Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schulleitungen und externen Fachstellen sicherzustellen. Der Einbezug der SSA in die Schulentwicklung kann die Qualität der Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung auf der Basis des Schulprogrammes stärken.

Fragen/Wortmeldungen:

**Kevin Widmer**, Egerkingen: Seit dem SJ 2013/14 gab es eine Zunahme der Schülerzahlen von 25%, sowie eine höhere Komplexität der Fälle. Ist eine Erhöhung des Pensums um 20% ausreichend, oder ist bald mit der nächsten Erhöhung zu rechnen?

**Daniel Nützi** antwortet: Der Vorstand hat diese Diskussion geführt, und man ist klar der Ansicht, dass keine Pensenerhöhung auf Vorrat beantragt wird. Aus Sicht des heutigen Kenntnisstandes sollten die Ressourcen mit der Erhöhung um 20% für die nächste Zeit ausreichen. Es kann jedoch sein, dass u.U. in einigen Jahren wiederum eine Pensenerhöhung notwendig sein wird.

## Antrag:

Der Vorstand der KSG beantragt der DV, der Erhöhung des Pensums der Schulsozialarbeit an der KS Gäu um 20% auf 100% per 1. Januar 2025 zuzustimmen.

Der Antrag wird **einstimmig** genehmigt.

### 3. Genehmigung Verpflichtungskredit Ersatzanschaffungen IT

Gemäss Konzept "1:1 Computing an der Kreisschule" wurde eine Nutzungsdauer von fünf Jahren für die iPads festgelegt. Die ersten iPads wurden 2019 gekauft. Der technische Fortschritt und veraltete Hardware führen dazu, dass die Geräte nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen und z.T. nicht mehr mit allen Systemen betrieben werden können, bzw. keine Updates mehr durchgeführt werden können.

Es wird **einstimmig** beschlossen, auf dieses Geschäft einzutreten.

**Charles Salzmann**, Wolfwil tritt als möglicher Anbieter in den Ausstand.

**Oliver Junker** erläutert den Antrag:

Die betreffende iPad-Generation ist nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik (7. Generation, Stand 2019). Neuere Modelle sind in Performance und Kapazität deutlich überlegen, insbesondere im Bereich des Speichers und der WLAN-Fähigkeiten. Vor allem beim WLAN haben wir teilweise Probleme, die mutmasslich auf diese Generation iPads zurückzuführen sind.

Die alten iPads verfügen nur über 32 GB Speicherplatz, was zunehmend zu Einschränkungen führt, da nicht alle notwendigen Apps installiert und genutzt werden können. Zudem hat sich die Akkulaufzeit, der zu ersetzenden iPads verringert.

Bei einer Verzögerung des Ersatzes müssten die iPad-Hüllen und Stifte ohnehin im Jahr 2025 ersetzt werden, da sie eine Lebensdauer von ca. drei Jahren haben.

Zehn bestehende Computer sind mit Windows 10 ausgestattet und können nicht mehr auf Windows 11 aktualisiert werden. Der Support für Windows 10 läuft aus, was bedeutet, dass diese PCs ab 2025 ein Sicherheitsrisiko darstellen.

#### Kosten:

160 Sus, 60 LP

|                     | Stück | Preis CHF | Total CHF         |
|---------------------|-------|-----------|-------------------|
| Apple iPad          | 220   | 349.00    | 76'780.00         |
| Logitech Schutzcase | 220   | 95.00     | 20'900.00         |
| LMP DigiPen         | 220   | 39.00     | 8'580.00          |
| Windows-PC          | 60    | 1000.00   | 60'000.00         |
| <b>Total</b>        |       |           | <b>166'260.00</b> |

Fragen/Wortmeldungen:

**Meinrad Müller**, Neuendorf: Wie viele iPads sind im Einsatz?

**Artho Wildhaber** antwortet: Wir haben gesamthaft 600 iPads im Einsatz, inkl. Lehrpersonen. Wir ersetzen nun die erste Charge.

**Meinrad Müller**, Neuendorf: Könnte man die PC's nicht gestaffelt auswechseln, anstatt 60 Stück auf einmal?

**Artho Wildhaber** antwortet: Eine gestaffelte Beschaffung macht keinen Sinn, weil dieselben Geräte im darauffolgenden Jahr nicht mehr verfügbar wären und die Lehrpersonen dann unterschiedliche Infrastrukturen hätten. Längerfristig können wir profitieren, wenn wir alle auf einmal ersetzen.

**Gerold Strasser**, Oberbuchsiten: Was geschieht mit den alten Geräten?

**Artho Wildhaber** antwortet: Die iPads werden den Schüler/-innen zum Kauf angeboten. Für die PC's wird noch abgeklärt, welche Möglichkeiten für einen Verkauf etc. bestehen.

**Gerold Strasser**, Oberbuchsiten: Der Anbieter nimmt diese nicht zurück?

**Artho Wildhaber** antwortet: Wir haben beim Einkauf sehr gute Konditionen, müssen aber die Entsorgung selbst lösen.

**Beatrice Heeb**, Fulenbach: Warum wird mit zwei verschiedenen Betriebssystemen gearbeitet?

**Artho Wildhaber** antwortet: Für die SuS wurde bewusst das Apple System und für die Lehrpersonen das Windows System gewählt. Grundsätzlich sind beide Varianten möglich. Die Applikationen sind für beide Varianten dieselben, somit besteht für die Anwendung kein Unterschied.

#### **Antrag:**

Der Vorstand der KSG beantragt der DV, den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 166'260.- für die Ersatzanschaffung IT zu genehmigen.

Der Antrag wird **einstimmig** genehmigt.

## **4. Budget 2025**

Das Budget 2025 schliesst bei einem Aufwand von CHF 11'127'690.50 und einem Ertrag von CHF 2'785'577.00 mit einem Nettoaufwand von CHF 8'342'113.50 ab. Dieser liegt knapp 0,5 Prozent unter jenem des Budgets des laufenden Jahres.

Das Budget wurde auch dieses Jahr vorgängig mit den Finanzverwaltungen der Verbandsgemeinden besprochen.

Fragen/Wortmeldungen:

**Doris Bärtschinger**, Neuendorf: Wie setzt die KSG die Einführung der Klassenmanagementlektion um?

**Daniel Nützi** antwortet: Eine Wegleitung wurde vom VSA zur Verfügung gestellt. Darin geht man davon aus, dass die Schichtlektionen in der Informatik aufgelöst werden können. Wir haben jedoch bei der Einführung der iPads 2020 den Halbklassenunterricht in der Informatik bereits aufgehoben und haben somit keine Schichtlektionen mehr, welche aufgelöst werden könnten. Ab 1. August 2025 haben wir 27 Lektionen budgetiert.

Es wird **einstimmig** beschlossen, auf dieses Geschäft einzutreten.

### **4.1 Erfolgsrechnung**

**Oliver Junker** erklärt die Details zum Budget 2025.

Aufgrund der jährlichen Stufenanpassung und der kalkulierten Teuerungszulage von 1.0% erhöhen sich die Personalkosten. Der Regierungsrat hat heute, 23.10.2024, kommuniziert, 2025 keine Teuerungszulage zu gewähren. Der Vorstand hat jedoch entschieden, das Budget 2025 nicht mehr anzupassen. Die Lohnsumme der Lehrpersonen erhöht sich auch aufgrund der per 1. August 2023 rückwirkenden Neueinstufung der Erfahrungsstufe gemäss RRB vom 4. Juli 2023 und der ab 1. August 2025 zusätzlichen Klassenmanagementlektion.

Der Bau des neuen Schulhauses konnte inklusive Einrichtungen für rund CHF 15 Mio. (KV: CHF 16.55 Mio.) realisiert werden, und auch für den Umbau der Schulküche «Röstischüfeli» wurde der KV von CHF 800'000.-

mit effektiven Kosten von CHF 627'248.30 unterschritten. Die Abschreibungen sind somit rund CHF 50'000.00 pro Jahr tiefer als aufgrund der Verpflichtungskrediten ursprünglich budgetiert. Die Zinszahlungen für die benötigten Darlehen zur Finanzierung dieser Investitionen werden rund CHF 45'000.00 pro Jahr tiefer sein als ursprünglich budgetiert.

Die Kosten für die Schulgelder für Sonderschulen sind tiefer, da sich der Anteil des Beitrages der Gemeinden an den Kanton 2025 auf 25% reduziert, ab 2026 werden die Kosten dann vollständig vom Kanton übernommen.

Weitere wichtige Einflüsse auf das Budget:

- Anpassung Feste Ansätze pro Schüler/-in:
  - Schulmaterial:
    1. Kurse: CHF 160.- (bisher CHF 180.-)
    - 2./3. Kurse: CHF 140.- (bisher CHF 160.-)
  - Werken: CHF 120.- (bisher CHF 140.-)
  - Hauswirtschaft:
    2. Kurse: CHF 180.- (bisher CHF 200.-)
    3. Kurse: CHF 40.- (bisher CHF 80.-)
  - Kein Sommerlager/Naturwoche 3. Kurse mehr (bisher CHF 200.-)
  - 2./3. Kurse Projekt Woche 9: CHF 90.-
  - 2./3. Kurse Winterlager Woche 9 (150 SuS, Projektmodul): CHF 250.-
- Baulicher Unterhalt (Details siehe Budget, Seite 15)
- Höhere Löhne Schulsozialarbeit durch Erhöhung Pensum um 20%
- Wegfall Staatsbeitrag an die Kosten für auswärtige Verpflegung bei besonders weitem Schulweg (Talentförderklasse), gem. Beschluss Regierungsrat

## 4.2 Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2025 werden für die geplanten Ersatzanschaffungen von 220 Stück iPads und 60 Stück Lehrer-PCs CHF 166'260.00 budgetiert.

Fragen/Wortmeldungen:

**Christoph Walker**, Neuendorf: Die Gemeinde Neuendorf ist betreffend Miete der Dorfhalle mit der Kreisschule Gäu in Verhandlung. Der bestehende Vertrag ist aus dem Jahr 1996, also sind die Grundlagen veraltet. Alex Bärtschi hat eine neue Kalkulation vorgenommen. Die Firma BDO hat mit zwei unterschiedlichen Methoden ebenfalls die Miete neu kalkuliert. Bei allen drei Methoden kommt man auf denselben Betrag. Die neuen Zahlen wurden dem Vorstand des Zweckverbandes der KSG mit der Bitte um eine Rückmeldung übergeben. Man ist nun im Fahrplan ein wenig im Rückstand und es haben noch keine weiteren Verhandlungen stattgefunden. Die KSG hat den bisherigen Betrag von CHF 75'772.- für die Miete der Turnhalle budgetiert. Die Gemeinde Neuendorf stimmt dem Budget 2025 grundsätzlich zu, macht jedoch einen Vorbehalt betreffend Miete für die Turnhalle.

**Solange keine Einigung da ist, steht die alte Zahl im Budget und der Turnbetrieb geht ganz normal weiter.**

**Wenn dann aber der neue Vertrag da ist, geht der per 1.1.2025.**

**André Grolimund**, Härkingen: Welcher Betrag hat die neue Kalkulation ergeben?

**Christoph Walker**, Neuendorf: Die Berechnung hat rund CHF 194'000.- ergeben. Es wurde mit drei Methoden gerechnet und alle kommen auf diesen Betrag. Die Verhandlungen mit dem Vorstand der KSG werden möglichst zeitnah stattfinden.

**Oliver Junker** ergänzt, dass die KSG eine Arbeitsgruppe gebildet hat und eine eigene Kalkulation macht.

**Dominik Studer** ergänzt, dass die KSG den Fragekatalog bis Ende Oktober der Gemeinde Neuendorf zu-senden wird. Da der neue Mietvertrag noch nicht verhandelt wurde, wurde der bisherige Betrag budgetiert.

**Daniel Nützi** ergänzt, dass die letzte Vertragsanpassung 2013 stattgefunden hat und dazu ein schriftliches Dokument vorliegt.

**Gerold Strasser**, Oberbuchsit: Es gibt zwei verschiedene Konten für die Bibliothek. Ist das eine für den Lohn und das andere für die Bücher. Betreut eine Lehrperson die Bibliothek?

**Oliver Junker** antwortet: Ja, das Konto 2190.3010.05 ist für den Lohn der Bibliothekarin und das Konto 2190.3103.01 für die Anschaffung der Bücher.

**Daniel Nützi** antwortet: Wir haben eine Bibliothekarin, welche zwei Nachmittage die Bibliothek betreut.

### Anträge

- a) Der Vorstand der KSG beantragt der DV, das aufgeführte Budget 2025 mit einem Netto-Aufwand von Fr. CHF 8'342'113.50 zu genehmigen.

**Beschluss: Das Budget 2025 der Erfolgsrechnung wird mit 15 Ja Stimmen und 4 Ja Stimmen unter Vorbehalt (Neuendorf) genehmigt.**

- a) Der Vorstand der KSG beantragt der DV, die vorliegende Investitionsrechnung 2025 mit Nettoinvestitionen von Fr. 166'260.00 zu genehmigen.

**Beschluss: Das Budget 2025 der Investitionsrechnung wird einstimmig angenommen.**

**Dominik Studer** bedankt sich beim Finanzverwalter Daniel Mathys und dem Ressortleiter Oliver Junker für die effiziente Vorbereitung und die speditive Abwicklung von diesem Geschäft.

Ein Dank geht auch an die Finanzverwalterinnen und Finanzverwalter der Verbandsgemeinden, welche bei einer vorbereiteten Sitzung bei der Erarbeitung des Budgets 2025 mitgeholfen haben.

## 5. Informationsblock

### Schulbetrieb

**Daniel Nützi** informiert über den Schulbetrieb:

- Die Elternabende aller 1. Kurse (10 Klassen) der KS Gäu haben stattgefunden. Zum ersten Mal waren die Kinder auch anwesend. Die Teilnahme war bei praktisch 100%.
- Das Reporting Gespräch mit dem VSA zur Leistungsvereinbarung 2022 - 2026 wird am 25. November 2024 stattfinden.
- Präventionsmodule «Digitale Medien» werden an allen 1. Kursen Ende November 2024 stattfinden, jeweils 2 Lektionen mit der JUPO. Am 10. Dezember 2024 findet ein Elternabend «Digitale Medien», ebenfalls mit der JUPO statt.
- Umbau- und Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen (Werkraum CD, inkl. Lüftung und Radonsanierung im Bewegungsraum KSH). Die Erfahrungen sind gut. Die Abrechnungen können anlässlich der Rechnungs-DV präsentiert werden.
- Externe Schulevaluation im SJ 2025/26. Es wird verglichen mit der früheren ESE eine reduzierte Version geben. Ein Informationsanlass findet gleichzeitig zur heutigen DV statt. Quirina Zumbach und Pascal Frieder nehmen daran teil.

## 6. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen der Delegierten.

**Termine ordentliche Delegiertenversammlungen 2025:**

- **Do 22. Mai 2025**, Rechnung 2024
- **Di 21. Oktober 2025**, Budget 2026

**Dominik Studer** dankt allen für das Erscheinen und die aktive Teilnahme an den Diskussionen und für das Vertrauen, das die Delegierten mit den Zusprachen gegeben haben.

Eine DV bietet immer wieder Gelegenheit, zurück und nach vorne zu schauen.

Auch die Rückschau auf das vergangene Jahr ist positiv ausgefallen.

Zwar begleiten uns immer noch die globalen Vorkommnisse wie v.a. der Krieg in der Ukraine, und neu der Krieg in Israel aber auch die düsteren Prognosen der Weltwirtschaft bzw. die Klimaerwärmung in unserem Alltag. Wir wollen diese Ereignisse auch nicht verharmlosen.

Aber bezogen auf unsere Schule können wir positiv zurückschauen:

- auf den Abschluss verschiedener Bauprojekte (Radonsanierung, Sanierung Werkraum...)
- DS ist integriert in KSG
- Neue GSL ist seit 1 Jahr operativ

Das alles sind positive News, es freut uns, dass die KSG auf Kurs ist.

Dominik Studer ist es ein Anliegen, hier zu betonen, dass nur durch die Mitwirkung von vielen Beteiligten alle diese Projekte und Tätigkeiten mit diesem guten Resultat abgeschlossen werden konnten.

Er dankt allen an dieser Stelle recht herzlich.

Wir werden uns aber nicht ausruhen können. Es werden neue Projekte folgen, zwar im Moment keine Bauprojekte, aber dafür werden nun viele Projekte im Schulbetrieb an die Hand genommen.

Es ist wichtig, dass wir uns nun wieder zu 100% der Schule widmen, als Schule für die Kinder, welche wir auf ihren Lebensweg vorbereiten wollen.

Dem Vorstand und insbesondere Dominik Studer ist es auch bewusst, dass wir als Vorstand der Schule eine grosse Verantwortung haben und dass alle viele Erwartungen an uns haben.

Diese Verantwortung haben wir im Vorstand angenommen und diese nehmen wir auch weiterhin wahr.

Dominik Studer möchte deshalb speziell allen seinen Vorstandskolleginnen und –Kollegen, der ganzen Verwaltung der Schule, allen Lehrpersonen und dem Hausdienst, insbesondere auch unserer Schulleitung und unserem Finanzverwalter ganz herzlich danken. Sie alle helfen mit, diese Verantwortung wahrzunehmen und umzusetzen.

Und in diesem Sinne möchte er sich bereits jetzt bei allen bedanken, welche mit ihrem Einsatz zum guten Funktionieren unserer Schule sicherlich auch im 2025 beitragen werden.

Er dankt den Delegierten für die Mitarbeit im Jahr 2024 und für das heutige Erscheinen und die aktive Teilnahme an den Diskussionen.

Dominik Studer wünscht den Delegierten und Ihren Angehörigen im Namen des Vorstandes der KSG eine schöne Winterzeit und vor allem gute Gesundheit.

Schluss der Versammlung: 20.35 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung wurde ein Apéro offeriert.

ZWECKVERBAND KREISSCHULE GÄU



Dominik Studer  
Präsident



Daniel Mathys  
Aktuar

Verteiler:       - Delegierte  
                  - Verbandsgemeinden  
                  - Vorstandsmitglieder  
                  - Co-Gesamtschulleitung